

Mein Straßename ist **Slade**. Ich bin 2061 in New York geboren und hier aufgewachsen. Außer ein paar „Dienstreisen“ war ich nicht viel außerhalb von New York unterwegs. Das heißt ich kann dir ein bisschen was über New York und die Welt in der wir leben erzählen.

**New York** ist von dem letzten Drecksloch bis zur gepflegten Mega-City alles. Du findest hier alles. Rote Sektoren, heruntergekommene Slums, die Bronx (ein ehemaliges Kriegsgebiet) bis hin zu den Schicki-Micki Vierteln und den grünen Sektoren. Unterwegs war ich schon in allen Vierteln, am wohlsten habe ich mich da gefühlt wo man mich wegen meiner Hässlichen Fresse nicht anstarrt wie ein Aussätziger, wobei auch das manchmal Spaß machen kann.

Die **roten Sektoren** sind die Viertel der Stadt die nicht, bis kaum, von der NYPD kontrolliert werden. Die Polizei kommt hier nicht hin und wenn dann nur in Form von Spezialeinsatzkommandos die stark bewaffnet und entsprechend gepanzert sind. Denen solltest du lieber aus dem Weg gehen. Wenn die kommen wird es hässlich.

Es gibt zwei Sorten von roten Sektoren. Das eine sind die **Slums**, du wirst sie überall finden. Hier wurden zwischen die vorhandenen Häuser Hütten aus Wellblech oder aus Holz oder aus was auch immer die Bewohner finden konnten zusammengebaut. Die Häuser wurden von innen und außen teilweise komplett umgebaut, wobei der Umbau keinem Konzept sondern eher Zweckmäßigkeit gefolgt ist. War eine Wand kaputt wurde die alte geflickt und meistens das bestehende Haus etwas umgebaut. In den Slums entstehen so ständig neue Straßen und Wege. Du kommst nur zu Fuß vorwärts, an manchen Stellen vielleicht mit einem Motorrad. Wobei ich keinem empfehlen würde dort mit einem Fahrzeug aufzutauchen. Es wird dir höchstwahrscheinlich geklaut. Die Slums wachsen und verändern sich ständig.

Wie du dir denken kannst wohnt hier die arme Bevölkerung, der Gesundheitsstandard ist schlecht, die meisten Menschen in den Slums kämpfen täglich ums Überleben. Hier landet alles was der Rest von New York halbverdaut ausspuckt. Dafür wirst du in den Slums nicht nachts geweckt wenn du auf der Straße pennst, höchstens beklaut, aber wenn du nichts hast...

Kontrolliert werden die Slums von den ansässigen Gangs. Sie sorgen für Ordnung oder unterdrücken die Menschen die in den Slums leben. Meistens tun sie beides in einem Maß was der Großteil der Menschen dort erduldet.

Dann gibt es noch die **andere Art von roten Sektoren**. Hier handelt es sich um Zonen in der Stadt in denen es **Zwischenfälle** gab. Der Bekannteste roter Sektor dieser Art ist die **Bronx**. In der Bronx gab es im Jahr 2074 Aufstände. Es begann mit kleinen Protesten gegen die Großkonzerne, gegen die Politik die Geschäfte mit den Großkonzernen machte, diese deckte und unterstützte.

Unter die Protester mischten sich Aufwiegler, also Aufständler die die Proteste zum Eskalieren brachten. Bald brannten die ersten Autos, statt Steine wurden Molotowcocktails geworfen und dann vielen die ersten Schüsse.

Diese Aufstände konnten nicht schnell eingedämmt werden und haben sich über die gesamte Bronx ausgeweitet. Die Polizei war machtlos. Als die Spezialeinsatzkommandos kamen herrschte eine Art Bürgerkrieg. Unter die Aufständler mischten sich unterschiedliche Ganger. Die Ganger waren gut organisiert und ausgerüstet mit schweren Waffen.

Man kann sagen es herrschte 6 Tage Krieg in der Bronx. Danach wurde es ruhiger. Es gab noch ein paar Scharmützel mit der Polizei bzw. mit dem Militär. Das rote Kreuz war damit beschäftigt Verletzte zu versorgen.

Wer fliehen konnte war in der Zeit aus der Bronx verschwunden. Die Hälfte der damaligen Bevölkerung kam in den Aufständen, bzw. in deren Folgen um. Es gab Brände, eine Gasleitung explodierte, die Feuerwehr kam nicht mehr zu den Brandherden, bzw. versuchte es erst gar nicht, da sie ebenfalls beschossen wurde.

Aufgrund dieses Ausmaßes wurden 2074 Gesetze erlassen, dass Proteste sowie Protestmärsche nur

noch unter starken Einschränkungen und Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden dürfen. Nach diesem Vorfall war die Bronx ein Trümmerhaufen. Zerstörte Gebäude wo man hinschaute. Das rote Kreuz verschwand, das Militär verschwand. Die Gebäude wurden in ihrem zerstörten Zustand belassen, niemand kümmerte sich um die Aufräumarbeiten. Es gab ein paar Kampagnen Geld zu sammeln und die Bronx wieder aufzubauen jedoch kam nicht genug zusammen. Teilweise wurden ein paar Gebiete aufgebaut aber nicht lange. Den wer geblieben war waren die Gangs, sie waren still zurück gekommen und geblieben. Sie beanspruchten meist in kurzer Zeit die wieder aufgebauten Gebiete oder waren damit beschäftigt die Bauarbeiten zu sabotieren. Die Bronx wurde von der Stadt New York zum roten Sektor erklärt und damit war das Thema für die Stadt vom Tisch. Die Stadt konzentrierte sich lieber auf die grünen Sektoren und die oberen Mittelschichtgebiete. Die Bronx war zuvor eher von der Bevölkerung der unteren Schicht bewohnt. Somit für die Stadt kein großer Verlust. Aber das ist nur meine Interpretation.

Im kleinen Maß gibt es solche roten Sektoren wie die Bronx überall in New York. Verfallene Gebiete die noch nicht wieder aufgebaut sind und die Gangs zum Drogenkochen oder ähnlichem Nutzen. Die kleinen roten Sektoren in der Stadt werden regelmäßig von der NYPD gesäubert um die Kriminalität in diesen Gebieten einzuschränken.

Meistens kauft ein Großkonzernener rein zufällig kurz zuvor oder danach ein solches Gebiet und baut irgendwas Schickes nach der Säuberung durch die Polizei.

Die Slums selber lassen sich nicht so leicht säubern. Hier werden meisten große Betonmauern um die Slums gebaut um die Ausbreitung einzudämmen. Manchmal funktioniert das, manchmal nicht.

Wenn du vorhast in die Slums zu gehen solltest du dich vorher informieren welche Gang dort gerade an der Macht ist. Du solltest nicht nach Geld aussehen sondern eher als gehörst du dazu. Wenn du dort aber nicht aufgewachsen bist oder über kein großes Schauspielerisches Talent verfügst, dann probiere es erst gar nicht. Die Menschen dort werden riechen, dass du nicht dazu gehörst. Dann seh lieber so aus, als wärst du kein leichtes Opfer.

Ob du Tags oder Nachts rein gehst ist fast egal. Es ist immer gefährlich. Es kann aber nützlich sein eine hässliche Fratze wie ich zu haben. Jemand der so hässlich ist den lassen Sie lieber in Ruhe. Das war mit ein Grund warum ich die dicke Narbe von dem Messer was mir übers Gesicht gezogen wurde nicht entfernen hab lassen. Darum und weil mir das Geld einfach zu Schade ist. Da lass ich mir lieber neue Cyberware raus.

Meine gute Freundin *Fate* sieht das mit dem Aussehen ein bisschen anders. Sie ist äußerst attraktiv, was ihr in den Mittelschichtgebieten Türen öffnet und im Umgang mit der **NYPD** ein echter Bonus ist. Ein Lächeln von ihr, ein gehauchtes „Officer“ und schon entspannen sich die Gesichtszüge des Beamten auch wenn zwei tote Typen hinter ihr in der Gasse liegen. Gut sie hilft mit Magie und ihren Mutantenpheromonen nach, aber trotzdem ich kann froh sein wenn ich nur getasert werde und nicht gleich auf mich geschossen wird. Da ist mein Aussehen dann nicht von Vorteil.

Oh Mann was hab ich mich daran gewöhnt das die Cops mich tasern. Wenn ich nicht sofort mit den erhobenen Händen auf dem Boden knie dann liege ich zuckend am Boden. Einmal hat es Fate auch erwischt, noch vor mir. Sie hatte gerade die Hälfte von Officer gesagt, etwa so „Officcezezezezzz..“. Was hab ich gelacht für etwa 1,5 Sekunden bis ich zuckend neben ihr am Boden lag. Egal, es war göttlich. Und man sieht es kann nicht immer funktionieren. Aber meistens klappt es bei den Typen.

Ja die NYPD und ihre Vorschriften. Standardvorschriften „Ansprechen und Tasern“, wenn angesprochene Person als Gefährlich eingestuft. Scheint auf mich zu zutreffen.

Dennoch sind mir die Cops lieber als die ganzen **Sicherheitsdienste**. Die haben zwar auch Taser

dabei, aber die schießen lieber auf Typen wie mich und Tasern alle anderen. Die Regularien bei denen liegen also offensichtlich etwas anders.

Bei der Gebäudesicherung wird prinzipiell nach einer Warnung (die Optional ist) die Schusswaffe eingesetzt. Hingegen beim Absichern von Vierteln sind die Sicherheitsdienste etwas vorsichtiger. Niemand will den Sohn oder die Tochter von einem hohen Konzernangestellten erschießen der sich nachts raus schleicht um auf eine Party zu gehen.

Im Endeffekt kann ich es aber den meisten Cops oder Sicherheitsleuten nicht übel nehmen. Die wollen alle heil wieder nach Hause kommen und viele der zwielichtigen Gestalten haben kein Problem damit einen Cop oder sonst jemanden umzunieten.

Am liebsten sind mir fast noch die Blechschädel. Die Sicherheitsdienste sowie die NYPD setzen beide auch humanoide Drohnen ein. Die Sicherheitsdienste greifen immer öfter auf humanoide Drohnen zurück. Die NYPD setzt auch Drohnen ein, setzt jedoch noch hauptsächlich auf menschliches Personal.

Wenn ein Blechschädel abends nicht nach Hause kommt ärgert das den Wirtschaftsmenschen des Konzerns, oder den Steuerzahler. Der Personenschaden hält sich also in Grenzen.

Was nervt sind **Überwachungsdrohnen**, wenn die mal an deinem Arsch kleben hast du keinen Spaß mehr. Also immer mal die Augen gegen den Himmel gerichtet und schauen was da an HighTech rumfliegt bevor du aktiv wirst. Wenn du weißt worauf du achten musst filterst du sie leicht unter den ganzen Paket- und Wartungsdrohnen raus die so am Himmel rumschwirren. Falls du doch mal das Pech hast, dass dich eine dieser Biester entdeckt hat. Dann kannst du nur hoffen, dass sie dein Gesicht nicht auf Platte, bzw. in ihrer Cloud haben.

So das ist dein erstes Problem, dein zweites wie du die Drohne wieder los wirst. Versuch nicht auf die Drohne zu schießen, erstens triffst du sie nicht weil sie so hoch fliegt und zweitens musst du auf sie zielen, spätestens dann haben sie ein schönes Bild von dir was du dir im nächsten Tag in den News anschauen kannst.

Du musst schauen, dass du von der Straße weg kommst, bspw. in einem Gebäudekomplex verschwindest und durch die Keller fliehst. Je nachdem was du angestellt hast, bist du raus aus der Nummer. Wenn du allerdings meinst in einem oberen Mittelschichtsbereich rumzuballern, wird dich bald alles jagen was da an Drohnen und Sicherheit rumschwirrt. Bist du in einem unteren Mittelschichtsbereich unterwegs wird die Drohne vielleicht noch einen Versuch machen dich wieder zu finden es dann aber lassen.

In den **unteren Mittelschichtsbereichen** kannst du dich relativ frei bewegen. Hier herrscht ein niedriger Sicherheitsstandard. D.h. so gut wie keine Waffenscanner oder Sprengstoffscanner. Aber sicher genug, dass du bei Tag in der Regel nicht auf der Straße überfallen wirst. Bei Nacht solltest du dich ein bisschen umschaun und dich von Seitengassen fernhalten. Wenn du ein bisschen Spaß suchst kannst du dir natürlich auch die Seitengassen bei Nacht anschauen. Aber unterschätz die Ganger nicht.

Ab dem **normalen Mittelschichtsbereichen** solltest du aufpassen, was du mit dir führst. Kleine Handfeuerwaffen werden in der Regel geduldet. Jedoch schweres Gerät wie Sturmgewehre oder gar Sprengstoff solltest du nicht dabei haben. Wenn so was von einem **Waffenscanner** erfasst wird kommst du schnell in Schwierigkeiten. Du solltest so was auch nicht im Auto spazieren fahren, es sei denn du hast den Kofferraum entsprechend abgeschirmt.

Ab dem **oberen Mittelschichtsbereich** würde ich nichts mitnehmen was als Waffe nicht mit einer ordentlichen Lizenz versehen ist. Hier kannst du von einer Kontrolle ausgehen wenn eine Waffe bei dir gescannt wird und du nicht die entsprechende ID bei dir führst. Kann die Waffe deiner ID zugeordnet werden ist alles in Ordnung, solange du die Waffe nicht unberechtigter Weise einsetzt.

Das mit den Lizenzen für die Waffen läuft so ab, dass du deine Waffe registrieren lässt. Kaufst du die Waffe in einem legalen Waffengeschäft wird die Waffe beim Kauf automatisch mit der ID die du beim Kauf vorweist verknüpft.

Scannt ein gewöhnlicher Waffenscanner nun die Waffe und fällt die Waffe in die Kategorie in die registrierte Waffe deiner ID (deine ID muss dafür deine Daten in der Matrix bekannt machen) ist das in den meisten Fällen in Ordnung. In hohen Mittelschichtgebieten oder in Gebieten der Oberschicht muss deine Waffen-ID in der Matrix bekannt sein und zu deiner ID passen. Ist das nicht der Fall wird dich in Kürze ein Sicherheitsdienst aufgreifen. Die IDs sind alle auf deinem Ausweis gespeichert. Es gibt auch gechipte Waffen aber die werden nur von der NYPD und Sicherheitsdiensten verwendet. Ich habe bewusst keinen solch personalisierten Kram. In London beispielsweise muss jede Waffe gechipt sein. Aber nicht in „Good old America“.

Wenn ich in oberen Mittelschichtgebieten mit Ärger rechne, kaufe ich mir eine zweite Waffe vom gleichen Typ die nicht registriert ist, aber zu der Waffen ID auf meinem Ausweis passt. Wenn es Ärger geben sollte kann ich rumballern und die Waffe danach verschwinden lassen. Die Kugeln weisen dann keine Spuren auf die zu mir zurück zu verfolgen sind.

Also besorg dir beizeiten eine gefälschte ID auf die du deine Waffen laufen lässt. Die ID muss gut genug sein, dass sie den meisten Scans standhält und nicht so wichtig, dass du die sie fallen lassen kannst wenn nötig. Und besorge dir nicht registrierte Zweitwaffen falls du welche brauchst. Falls es Ärger gibt kannst du die Waffen oder die komplette ID entsorgen.

Eine falsche ID fallen zulassen ist immer so eine Sache, dein Bild und deine physischen Merkmale haben sie dann trotzdem. Zwar nicht deinen echten Namen und deine Adresse sowie deinen Hintergrund, trotzdem ist sowas immer scheiße. Also lass dich am besten nicht erwischen.

Ich persönlich hasse es in den oberen Gebieten unterwegs zu sein. Nicht nur, dass ich eh schon auffalle sondern weil dadurch alles für mich komplizierter wird. Gut ich kann auch jemand mit meinen modifizierten Armen den Schädel einschlagen, verlasse mich aber lieber auf meine Hardware. So ner 45er kann man schlecht ausweichen.

Fate sieht das ein bisschen anders. Sie verlässt sich lieber auf ihre Nahkampffertigkeiten. Messer müssen ab einer gewissen Größe zwar auch registriert werden, lassen sich aber viel leichter verstecken als Handfeuerwaffen. Die Scanner finden meistens den Sprengstoff, also deine Munition als die Waffe. D.h. bei einem Messer oder Knüppel tun sich die Waffenscanner schwer, da hier meistens nur mit visueller Sensorik gearbeitet wird. Selbst wenn man durchleuchtet wird, lässt sich eine kleine Klinge gut verbergen.

Ein Problem dass ich in den Gebieten der Reichen und Schönen noch habe ist, dass meine Cyberware halt auffällt. Da ich mittlerweile recht vollgestopft bin ist es auch schwer dafür eine vernünftige Erklärung zu erfinden. Aber was solls, ich werde auf mein Spielzeug nicht verzichten. Das sieht Fate ähnlich, bei ihr sind aber die Verzauberten Ringe und Ketten die auffallen. Auch hier wird ab einem bestimmten Grad eine Lizenz benötigt. Die reichen Arschlöcher riegneln ihre Gebiete halt gut ab. Umso mehr gefällt`s mir wenn wir es ab und an mal schaffen dort Unruhe oder Unfrieden zu stiften. Die Planung ist hier aber immer aufwendig und man sollte sich nicht erwischen lassen. Ich hatte einmal das Vergnügen bei einem reichen Konzernier im Keller aufzuwachen. Es war nicht sehr lustig, überhaupt nicht lustig.

Ich hatte Glück, dass ich da wieder raus gekommen bin... naja und dann hatte der Konzernier Pech als er mich ein halbes Jahr wiedersah. Ich habe lange geplant ihn zu schnappen und mir dann bei seinem Ende ein bisschen Zeit gelassen. Fate hat dafür kein Verständnis, deswegen habe ich ihr davon auch nichts erzählt. Sie war trotzdem nicht unerfreut zu hören, dass es ihn erwischte hatte. Sie hatte zuvor auch das Vergnügen in dem Keller des Konzerniers ein paar Tage zu verbringen.

Von den **grünen Sektoren** würde ich mich fernhalten. Hierbei handelt es sich um Zonen die von

der Außenwelt komplett abgeschottet sind. Das heißt es gibt Barrieren die dich darin hindern dort einfach reinzulaufen, zu fahren, zu fliegen oder zu schwimmen. Selbst die Kanalisation wird hier überwacht.

Es gibt definierte Gates an denen man ein solches Gebiet betreten oder verlassen kann. In den grünen Sektor gibt es einen eigenen Sicherheitsdienst der für Ordnung sorgt. Die Menschen die dort leben sind tragen alle bestimmte IDs. Teilweise unter der Haut oder als Ausweise, je nach Gebiet variiert das. Selbst die Haustiere sind in den grünen Sektoren gechipt. Fakt ist, hier kommt nichts raus oder rein ohne dass es die Sicherheit dort mitbekommt. Zumindest wird das sehr schwierig bis unmöglich.

Du solltest wissen, dass wenn du jemandem aus so einem Gebiet vor dir hast, diese Person höchstwahrscheinlich über viel Macht und Einfluss verfügt. In jedem Fall hat die Person ordentlich Kohle. Also wenn Sie dir nen Job anbietet dann Handel noch was extra raus und wenn du dich mit ihr anlegen möchtest, dann denk nochmal gut drüber nach.

In jedem Fall seid vorsichtig wo ihr rumlauft und passt Euch der Umgebung entsprechend an. Es kann nie schaden sich einmal mehr umzuschauen. Ich bin nicht paranoid nur vorsichtig! Und habe schon viel Scheiße erlebt die ich nicht nochmal durchleben will. Es sei denn der Preis stimmt.

Seit 2050 existiert die **Magie** in der Welt. Die Welt hat sich dadurch stark verändert. Zum einen durch die Magiebegabten selbst zum anderen durch die magischen Kreaturen und durch ganze Landstriche die von „magischer“ Natur beherrscht sind. In diesen Landstrichen treten in regelmäßigen Abständen EMP-Stürme auf, die teilweise so stark sind, dass selbst EMP-Absicherungen kaum bis gar nicht funktionieren. D.h. die Landstriche sind mit Naturschutzgebieten zu vergleichen nur, dass der Schutz hier von dem Landstrich selber kommt und nicht von außen aufrechterhalten werden muss. Dass sich in diesen Gebieten besondere Flora und Fauna ausprägt versteht sich von selbst. Wie das genau in diesen Gebieten aussieht weiß ich nicht wirklich und es interessiert mich auch nicht. New York gehört nicht zu einem solchen Gebiet, zumindest zum Teil und in diesem Teil halte ich mich hauptsächlich auf.

Ich selber habe mit Magie nichts am Hut, es ist aber sinnvoll die möglichen Zauber und Magierarten zu kennen. Magier sind überall vertreten und machen ein Drittel der Bevölkerung aus. Also sollte man sich mit den grundlegenden Magieformen auskennen. Du kannst nie wissen auf wen du triffst oder mit wem du zusammenarbeitest.

Das wichtigste ist, dass alle **Magier** durch **Gesten** zaubern. Wenn sie diese Gesten weglassen wird es für sie schwerer Zauber zu wirken. Das zweite ist, dass **zaubern anstrengt**. D.h. wenn ein Typ in deiner Nähe mit den Händen rumfuchtelt und dabei stark schwitzt dann könnte das mit ziemlicher Sicherheit Ärger bedeuten.

Schwieriger zu erkennen sind jedoch die kleinen Gesten und konzentrierte Blicke die bei einem geübten Magier auftreten. Hier musst du entweder gut im Beobachten sein oder dich auf deine Hardware verlassen. Magie kann nützlich sein und einem Magier einen Vorteil verschaffen, aber wenn du schneller bist sollte das für dich kein Problem darstellen. Zumindest ging die Rechnung für mich meistens auf.

Fate hat eine andere Einstellung zur Magie, aber das soll Sie Euch selber erzählen. Für mich wird es immer dann interessant wenn ich auf irgendwelche Expeditionen in die unteren Teile New Yorks mit soll. Ich hasse das, aber hey, Fate hat mir schon ein paar Mal den Arsch gerettet, also was soll ich machen.

Unter New York gibt es zum einen die Kanalisation (nichts Ungewöhnliches für eine Stadt), alte Bahnhofstunnel und eine Art Katakombensystem. Keine Ahnung wo das letztere herkommt. Fate faselt manchmal was von Geheimbund, alter Zeit, blabla... interessiert mich nen Scheiß solange wir

wieder lebend rauskommen und sie glücklich ist.

Fakt ist, dass die Kanalisation voll von mutierten oder magischen Kreaturen ist. Die können einem ziemlich auf den Sack gehen und man sollte jemanden dabei haben der sich da unten auskennt. Sonst kann es dein letzter Spaziergang gewesen sein.

Wenn wir da unten sind, dann suchen wir meisten irgendwelche magischen Kristalle, oder ein bestimmtes magisches Tierchen... naja das wir da keine Gänseblümchen finden is auch klar. Manchmal ist auch der Spinner **Vorn** dabei. Fate mag den kleinen Kerl. Er ist 1,60m groß und hat nen Kreuz wie nen Hufschmied. Ha, er ist Magier und zufälligerweise Schmied. Soll ein recht begabtes Kerlchen sein. Hat wohl schon magische Gebiete und sowas bereist und ist lebend wieder gekommen. Hat mal nen riesigen Hammer für nen Freund geschmiedet der total der Wahnsinn sein soll. Da steckt Erdmagie drin und mehrere Kristalle sind miteinander gekoppelt, das Ding lebt quasi und, und, und... zumindest sagt das Fate. Manchmal kann Sie echt nerven. Der Typ hat nen Hammer geschmiedet jemanden hauen kann ich auch, dazu braucht`s keine tollen Kristalle und Magie und so nen kram.

Dann gibt es noch einen Teil unter New York in den mich Fate nie mitnimmt. Wäre zu gefährlich für mich. Ist wohl ziemlich tief unten. Es soll an der Oberfläche Portale geben die einen direkt nach unten bringen. Keine Ahnung, ist mir zu hoch. Das sind dann Sphären der Magie die mich nicht mehr zu interessieren brauchen und wo Magier oder Magieinteressierte leuchtende Augen bekommen und wie nen Süchtiger nach dem nächsten Schuß Geld für Infos und Bücher ausgeben. Wie auch immer, wenn Ihr da mehr Infos wollt, dann fragt Fate.

Seit 2101 existieren auch unter den Menschen **Mutationen**. Ungefähr ein Drittel der Bevölkerung ist in irgendeiner Form mutiert. Mutationen verstärken die körperlichen Eigenschaften oder modifizieren den Körper ähnlich wie es Cyberware tut. Meine Freundin Fate ist beispielsweise eine magiebegabte Mutantin. Sie verfügt über Pheromone die ihr dabei helfen Menschen in ihrer Umgebung besser zu beeinflussen.

Mutationen sind allerdings weniger auffällig als Cyberware, meiner Meinung nach aber eben auch nicht so mächtig.

In der Regel kann man Mutanten an kleinen oder großen Äußerlichkeiten wie Schuppenhaut, besondere Augenfarben, Fell oder ähnlichem erkennen. Man muss jedoch aufpassen, diese äußeren Auffälligkeiten können auch durch die moderne Medizin herbeigeführt sein. Viele Menschen lassen ihr Äußeres Anpassen, dass fängt bei kleinen Engriffen wie spitzen Ohren an und hört bei Ganzkörpermodifikationen wie ein äußeres Aussehen wie eine Katze auf.

Ich hol mir jetzt noch nen Bier. Das ganze Gequatsche hat mich durstig gemacht... Man sieht sich...

Fortsetzung folgt.